

Definitive Direkt-Unterfütterung auf A-Silikonbasis, dauerhaft weichbleibend, kalthärtend

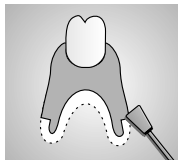


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

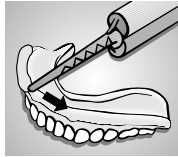


Abb. 4

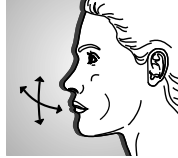


Abb. 5



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

1. Vorbereitung der Prothese

- **Entfernen der alten Unterfütterung** (Abb. 1): Generell ist die alte, vorhandene Unterfütterung komplett zu entfernen. Die zu unterfütternde Basis, je nach Situation, ca. 1–2 mm abschleifen; an den Rändern vestibulär, lingual bzw. dorsal auf einer Höhe von ca. 2–3 mm eine mindestens 1 mm tiefe Stufe einarbeiten; Prothesenränder abrunden und die Prothese gründlich reinigen.
- **Entfetten** (Abb. 2): Mit reinem, medizinischen Alkohol entfetten und trocknen lassen.
- **Auftragen des Primers zur Haftvermittlung** (Abb. 3): Alle beschliffenen und zu unterfütternden Flächen, auf denen das Material haften soll, gleichmäßig und vollständig flächendeckend mit dem Primer bestreichen. Augenschutz vermeiden! Augenschutz tragen! **Primer ca. 1 Min. trocknen lassen.** Flasche nach Gebrauch sofort wieder verschließen. Speichel, Feuchtigkeit oder Monomerflüssigkeiten verhindern eine Haftung von **mollosil® plus** auf der Prothese.

2. Anwendung der Mischpistole/Dispenser

Kartusche gemäß spezieller Anleitung in Dispenser (separat erhältlich, Art.-Nr. 02343) einsetzen. Kartuschenverschluss entfernen und wegwerfen; nicht wieder verwenden! Material leicht auspressen, bis es gleichmäßig aus beiden Öffnungen fließt. Mischkanüle auf die Kartusche aufsetzen und benötigtes Material ausdrücken. Mischkanüle nach jedem Gebrauch als Verschluss auf der Kartusche belassen.

3. Direkte Unterfütterung am Patienten

- **Beschichten der Prothese** (Abb. 4): Prothese wie unter Punkt 1 vorbereiten. **mollosil® plus**-Kartuschenmaterial mittels Dispenser (siehe Punkt 2) auf vestibuläre, linguale bzw. dorsale Ränder gleichmäßig flächendeckend auftragen. Danach restliche Prothesenbasis deckend beschichten (Schichtstärke: min. 2 mm). Alle Prothesenbereiche, die in Gingivakontakt kommen, müssen beschichtet werden.
- **Ausführen der Funktionsbewegungen** (Abb. 5): Die Prothese sodann in den Mund des Patienten eingliedern. Dieser soll den Mund in normal starker Okklusion schließen. Der Abbindevorgang ist nach ca. 5 Min. abgeschlossen. Danach die unterfütterte Prothese aus dem Mund entnehmen und, wie in Punkt 5 beschrieben, ausarbeiten und lackieren.

4. Indirekte Methode im Labor

Die zu unterfütternde Prothese in die Kuvette mit Gegenconter einbetten. Die Prothese aus der Kuvette entnehmen und dann, wie unter Punkt 1 beschrieben, vorbereiten. Modell mit einer üblichen Gips-Kunststoff-Isolierung bestreichen. **mollosil® plus** aus der Doppelkartusche mittels Dispenser (siehe Punkt 2) gleichmäßig flächendeckend auf den zu unterfütternden Prothesenbereich applizieren (Schichtstärke: ca. 1 mm mehr, als zuvor weggefräst wurde). Kuvette mit Gegenconter schließen und bei leichtem Pressdruck ca. 30 Min. unter einer Presse stehen lassen oder 10 Min. im Drucktopf bei 40–45°C im Wasserbad. Danach die Prothese aus der Kuvette entnehmen und, wie unter Punkt 5 beschrieben, ausarbeiten und lackieren.

5. Ausarbeiten und Lackieren

- **Glätten der Kanten**: Grobe Überschüsse zunächst mit einem scharfen Skalpell oder einer Schere entfernen (Abb. 6). Anschließend mit dem mitgelieferten Schleifkörper (ca. 8.000 U/Min., unter leichtem Druck) die Schnittkanten glätten (Abb. 7). Wir empfehlen, zusätzlich **Molloplast®**-Vorpolyer (separat erhältlich, Art.-Nr. 03153) zu verwenden.
- **Politur** (Abb. 8): **mollosil® plus** Politur nur zum Glätten der beschliffenen Funktionsränder verwenden (Mischungsverhältnis: Politur und Cat 1:1). Augen- und Hautkontakt vermeiden! Augenschutz und Schutzhandschuhe tragen! Alu-Siegelverschluss mit Spatel öffnen, beide Flüssigkeiten 1:1 auf einen Anmischblock pipettieren, mit einem Spatel homogen vermischen und mit einem Pinsel auftragen; ca. 5 Min. bei Raumtemperatur trocknen lassen.

6. Reinigungsempfehlung für den Patienten

Die unterfütterte Prothese mehrmals täglich mit Zahnbürste und Neutralseife gründlich unter fließendem Wasser abbürsten und abspülen; Reinigungsbad: max. 10 Min.

Wichtige Verarbeitungshinweise

- Haftung ist nur auf aufgerauten und mit Primer bestrichenen Flächen gewährleistet!
- Primer flächendeckend auftragen! Zur verbesserten Applikationkontrolle ist der Primer mit einem Farbindikator versehen.
- Alle zu unterfütternden Prothesenbereiche, die mit der Gingiva in Kontakt kommen, müssen mit **mollosil® plus** gleichmäßig, flächendeckend beschichtet sein, da sonst Haftungsprobleme auftreten können!
- Aushärtezeiten unbedingt einhalten!
- Schleifkörper mit ca. 8.000 U/Min. betreiben – nur für Silikon verwenden!

Sicherheit

mollosil® plus Primer: Kontakt mit Augen, Schleimhäuten und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen.

mollosil® plus Politur: Augen- und Hautkontakt mit Katalysator vermeiden, kann Irritationen verursachen. Bei versehentlichem Kontakt Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen, Augenarzt aufsuchen.

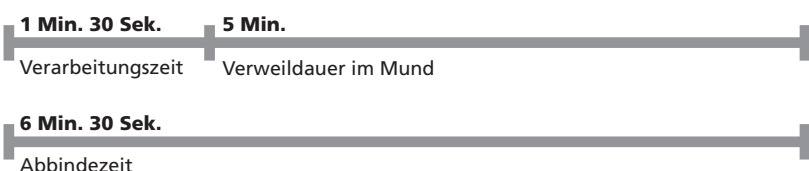
Sicherheitsdatenblätter beachten!

Sonstige Informationen: Silikonmaterialien sind millionenfach bewährt, unerwünschte Wirkungen sind bei sachgerechter Anwendung nicht zu erwarten. Immunreaktionen z.B. Allergien, Irritationen können jedoch grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden. Im Zweifelsfall empfehlen wir, das allergene Potential des Materials vor der Anwendung testen zu lassen.

Nur für den dentalen Gebrauch durch geschultes Fachpersonal.

Symbolerläuterung

MD Medizinprodukt



Zweckbestimmung:

Definitive Direkt-Unterfütterung von Zahnprothesen

Anwendungsbereiche:

- Geeignet für alle PMMA-Kunststoffe.
- Schnelle, mühelose Anfertigung von dauerhaft weichbleibenden Unterfütterungen direkt in der Praxis oder indirekt im Labor.
- Beseitigung von Druckstellen im OK- und UK-Bereich.
- Zur Abdämmung der A-Linie bei Haftschwierigkeiten und Schlotterkamm.
- Als elastischer Abschlussrand an OK-Prothesen und zur Lagesicherung der Prothesen durch erhöhte Adhäsion.
- Zur elastischen Abdeckung scharfkantiger Alveolarfortsätze.
- Zur Abdeckung von Implantatbereichen und als Overdentures.

Technische Daten:

DIN EN ISO 10139-2 Typ A

- **Mischvolumen:** 50 ml Kartusche
- **Produktfarbe:** Base: gingivafarben
Catalyst: weiß
- **Dosierung:** 1:1
- **Anmischzeit:** entfällt (Automix-System)
- **Verarbeitungszeit:** ca. 1½ Min.*
- **Abbindezeit:** ca. 6½ Min.*
- **Verweildauer im Mund:** ca. 5 Min.
- **Lineare Maßänderung:** ca. 0,3 %
- **Rückstellung nach Verformung:** ca. 99 %
- **Verarbeitung:** Bei 23°C, 50 ± 5 % rel. Luftfeuchtigkeit
- **Lagerung:**



* ab Mischbeginn bei 23°C, 50 ± 5 % rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Bestellinformation:

- mollosil® plus Automix1 Standardpackung 02436**
50 ml Kartusche
5 ml Primer
2 x 7 ml Politur
7 Mischkanülen, 6 mm
1 Schleifkappe
1 Schleifkappenträger

Kartusche 02439
50 ml

mollosil® plus Automix2 Standardpackung 02353
50 ml Kartusche
5 ml Primer
2 x 7 ml Politur
7 Mischkanülen, rosa
1 Schleifkappe
1 Schleifkappenträger

Kartusche Automix2 02354
50 ml

Primer 02440
5 ml Flasche

Politur 02441
2 x 7 ml Flasche

Schleifkappen 02615
spitz, 10 St.

Schleifkappenträger 02616
spitz, 1 St.

good morning spray Standardpackung 02284
100 ml

Matériau souple à long terme pour intrados de prothèses dentaires, à base de silicones »A«, polymérisable à froid, pour le rebasage direct en bouche

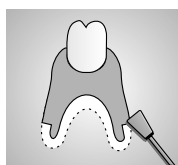


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3

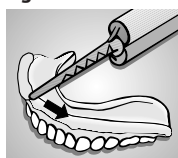


Fig. 4

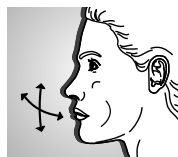


Fig. 5



Fig. 6

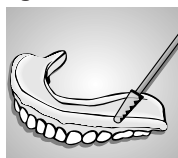


Fig. 7



Fig. 8

1. Préparation de la prothèse

- **Enlèvement du rebasage existant** (Fig. 1): Le vieux rebasage déjà existant doit être ôter complètement. Selon la situation, tailler la base de prothèse d'une épaisseur de 1-2 mm environ. Aux bords vestibulaires, linguaux resp. dorsaux profiler une arête d'une profondeur de 1 mm au minimum et d'une hauteur de 2-3 mm environ. Arrondir les bord de la prothèse et la nettoyer soigneusement.
- **Dégraissage** (Fig. 2): À l'aide d'alcool absolu médical dégraisser la prothèse et la laisser sécher.
- **Application de l'apprêt pour une adhésion parfaite** (Fig. 3): Appliquer homogènement et complètement une couche de l'apprêt sur toutes les surfaces taillées à rebaser, auxquelles le matériau doit s'attacher. Éviter tout contact avec les yeux. Porter des lunettes de protection. **Laisser sécher l'apprêt pendant 1 minute env.** Fermer la bouteille immédiatement après chaque usage. La salive, l'humidité ou les liquides monomères empêchent l'adhésion de **mollosil[®] plus** sur la prothèse.

2. Application du pistolet mélangeur/dispenser

Monter la cartouche sur le pistolet mélangeur (en vente séparément, art.-no. 02343) selon les instructions spéciales. Enlever le bouchon de la cartouche et le jeter; ne pas le réemployer! Vérifier avant l'emploi si le matériau sorte des orifices de la cartouche d'une manière homogène. Monter la canule de mélange sur la cartouche et faire sortir la quantité nécessaire du matériau. Après l'usage laisser la canule de mélange en place pour servir de bouchon.

3. Rebasage direct en bouche du patient

- **Revêtement de la prothèse** (Fig. 4): Préparer la prothèse selon les instructions indiquées sous point 1. Prélever la quantité nécessaire de **mollosil[®] plus** de la cartouche à l'aide du pistolet mélangeur (voir point 2) et l'appliquer homogènement sur les bords vestibulaires, linguaux resp. dorsaux. Ensuite enduire complètement la base de prothèse restante à rebaser d'une épaisseur du matériau de 2 mm au minimum. Il faut que tous les endroits prothétiques touchant à la gencive soient revêtus du matériau.
- **Mouvements fonctionnels** (Fig. 5): Placer la prothèse en bouche du patient et le laisser fermer la bouche à l'occlusion normale. Le durcissement s'achèvera après 5 minutes environ. Ensuite ôter de la bouche du patient la prothèse rebasée. La finition et le polissage se font comme ci-dessous (point 5).

4. Rebasage selon la méthode indirecte dans le laboratoire

Revêtir la prothèse à rebaser dans le moufle couvert d'une contrepartie. Enlever la prothèse du moufle et la préparer selon les indications sous point 1. Enduire le modèle d'un isolant usuel à base d'alginate. Prélever la quantité nécessaire du **mollosil[®] plus** de la cartouche à l'aide du pistolet mélangeur (voir point 2) et l'appliquer homogènement sur l'endroit prothétique à rebaser (la couche en **mollosil[®] plus** doit tenir une épaisseur d'environ 1 mm de plus que celle-ci du matériau de base taillé précédemment). Fermer le moufle avec contrepartie et le presser sous pression légère pendant 30 minutes env. ou bien mettre le moufle dans un pot sous pression de 40-45 °C pendant 10 minutes environ dans le bain-marie. Ensuite retirer la prothèse rebasée du moufle. La finition et le polissage se font comme ci-dessous (point 5).

5. Façonnage et finition

- **Lissage**: Éliminer le matériau en excédent à l'aide d'un scalpel affilé ou des ciseaux fins (Fig. 6). Ensuite lisser les endroits rugueux et les bords à l'aide d'instrument à rectifier, travaillant sous pression légère avec 8000 tours par minute environ (Fig. 7) et préféablement à l'aide des pré-polisseurs **Molloplast[®]** (en vente séparément, art.-no. 03153).
- **Polissage** (Fig. 8): Le polisseur **mollosil[®] plus** n'est usé que pour le lissage des bords fonctionnels façonnés (rapport de mélange: polisseur et durcisseur 1:1). Éviter le contact avec les yeux et la peau! Porter un appareil de protection des yeux et des gants approprié! Ouvrir la fermeture d'aluminium à l'aide d'une spatule, pipetter en rapport 1:1 les deux liquides sur un bloc de mélange, spatuler jusqu' à l'obtention d'une mélange homogène et ensuite appliquer le liquide mélangé 'a l'aide d'un pinceau. Laisser sécher à l'aire pendant 5 minutes environ.

6. Recommandation de nettoyage pour le patient

- Brosser à fond avec une brosse à dents et du savon neutre la prothèse rebasée quelques fois par jour et la rincer bien après; bain de nettoyage: immersion pendant 10 minutes au maximum.

Renseignements de travail importants

- Une adhésion suffisante peut être obtenue seulement en appliquant l'apprêt sur les surfaces rugueuses!
- Il faut que l'apprêt soit appliqué complètement sur tous les endroits à rebaser! Pour un meilleur contrôle de l'application l'apprêt est muni d'un indicateur en couleur.
- La couche en **mollosil[®] plus** doit revêtir complètement et homogènement toutes les surfaces prothétiques en contact avec la gencive! Sinon, des problèmes d'adhésion pourraient se produire.
- Observer strictement les temps de prise!
- Le lissage à l'aide de la chape abrasive se doit effectuer avec 8000 tours par minute environ - appliquer cette chape abrasive uniquement pour les matériaux en silicone!

Sécurité

mollosil[®] plus Apprêt: éviter tout contact avec les yeux, les muqueuses et la peau. Ne pas inhaler les vapeurs.

mollosil[®] plus Polissage: éviter le contact des yeux et de la peau avec le catalyseur, peut provoquer des irritations. En cas de contact accidentel, rincer immédiatement les yeux sous l'eau courante pendant 15 minutes au minimum et consulter un médecin.

Suivre les indications des fiches de données de sécurité!

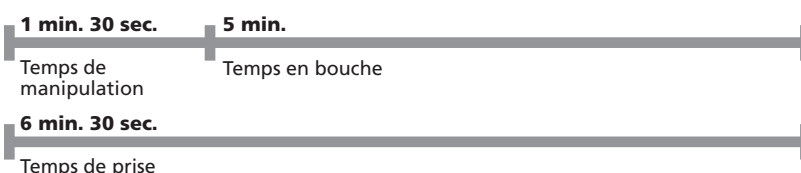
Informations supplémentaires:

Les matériaux à base de silicone sont éprouvés par millions. Tenant compte d'une application appropriée, des effets indésirables ne sont pas à présumer. Toutefois, des réactions du système immunitaire comme des allergies, des irritations, ne peuvent pas être exclues absolument. En cas de doutes, nous recommandons de laisser tester le potentiel allergène avant l'application du matériau.

Réservé exclusivement à l'usage dentaire par un personnel qualifié.

Explication des symboles

MD Dispositif médical



Utilisation

révue:

Rebasage direct définitif de prothèses dentaires

Champs d'application:

- Approprié pour tous les matières synthétiques à base de polyméthacrylate de méthyle.
- Confection rapide et simple de rebasages souples à long terme, soit directement par le chirurgidentiste, soit selon la méthode indirecte dans le laboratoire.
- Suppression des zones de pression de la mâchoire supérieure ou inférieure.
- Pour endiguer la ligne A en cas de difficultés d'adhésion et de crêtes flottantes.
- Comme joint périphérique élastique des prothèses au maxillaire supérieur et pour assurer la stabilité de prothèse par suite d'une adhésion plus forte.
- Comme rembourrage contre les crêtes alvéolaires avec téguments minces.
- Pour recouvrir les sites implantaires et comme overdenture.

Caractéristiques techniques:

DIN EN ISO 10139-2 Type A

- **Volume de mélange:** 50 ml cartouches
- **Couleurs du produit:** Base: à couleur incarnat Durcisseur: blanc
- **Dosage:** 1:1
- **Temps de mélange:** ne s'applique pas (système d'Automix)
- **Temps de manipulation:** env. 1½ minutes*
- **Temps de prise:** env. 6½ minutes*
- **Temps en bouche:** env. 5 minutes
- **Changement dimensionnel linéaire:** env. 0,3 %
- **Restitution après déformation:** env. 99 %
- **Application:** À 23 °C, 50 ± 5 % d'humidité relative.
- **Stockage :**



* dès initiation du mélange à 23 °C, 50 ± 5 % d'humidité relative. Des températures élevées accélèrent, des températures basses retardent les temps indiqués.

Informations à la commande:

mollosil[®] plus
Présentation standard **02436**
cartouche de 50 ml
apprêt de 5 ml
polisseur de 2 x 7 ml
7 canules de mélange, 6 mm
1 chape abrasive
1 porte chape

Cartouche **02439**
50 ml

mollosil[®] plus Automix2
Présentation standard **02353**
cartouche de 50 ml
apprêt de 5 ml
polisseur de 2 x 7 ml
7 canules de mélange, roses
1 chape abrasive
1 porte chape

Cartouche Automix2 **02354**
50 ml

Apprêt **02440**
bouteille de 5 ml

Polisseur **02441**
bouteilles de 2 x 7 ml

Chapes abrasives **02615**
effilées, 10 unités

Porte chape **02616**
effilé, 1 unité

good morning spray
Présentation standard **02284**
100 ml

Material de rebase definitivo, a base de siliconas "A", de flexibilidad permanente, polimerizable al frío, para el rebasamiento directo en la boca

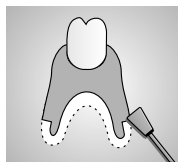


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3

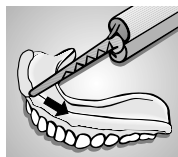


Fig. 4

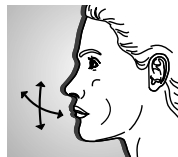


Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

1. Preparación de la prótesis

- **Eliminación del rebase existente** (Fig. 1): El rebase ya existente debe quitarse completamente. Según la situación, tallar la base de prótesis en un espesor de unos 1-2 mm. En los bordes vestibulares, linguales resp. dorsales elaborar un hombro de una profundidad de 1 mm cuando menos y de unos 2-3 mm de alto. Redondear los bordes protésicos y limpiar cuidadosamente la prótesis.
- **Desengrase** (Fig. 2): Mediante alcohol absoluto médico eliminar la grasa de la prótesis y dejar secarla.
- **Aplicación del iniciador para una adhesión óptima** (Fig. 3): Aplicar uniformemente y completamente una capa del iniciador sobre todas las superficies talladas de rebasar, a las cuales el material tiene que adherirse. ¡Evitar el contacto con los ojos! ¡Usar protección para los ojos! **Dejar secar el iniciador durante aprox. 1 minuto**. Cerrar inmediatamente el recipiente después de haberlo usado. La saliva, la humedad o los líquidos monómeros estorban la adhesión de **mollosil[®] plus** a la prótesis.

2. Aplicación de la pistola dispensadora/dispenser

Colocar el cartucho en la pistola dispensadora (se vende aparte, art.-no. 02343) según las instrucciones especiales. Retirar el tapón del cartucho y desecharlo; ¡no reutilizarlo! Antes de la aplicación, verificar si el material salga uniformemente de ambos orificios del cartucho. Poner la cánula de mezcla sobre el cartucho y hacer salir la cantidad necesaria del material. Después de cada uso dejar la cánula de mezcla como cierre del cartucho.

3. Rebasamiento directo en la boca del paciente

- **Recubrimiento de la prótesis** (Fig. 4): Preparar la prótesis según las instrucciones indicadas al punto 1. Sacar la cantidad necesaria de **mollosil[®] plus** del cartucho mediante la pistola dispensadora (véase el punto 2) y aplicar la masa uniformemente sobre los bordes vestibulares, linguales resp. dorsales. Acto seguido recubrir completamente la base protésica restante de rebasar de la masa en un espesor de 2 mm cuando menos. Todos los sitios protésicos en contacto con la encía tienen que ser recubiertos del material.
- **Movimientos funcionales** (Fig. 5): Colocar la prótesis en la boca del paciente y hacer cerrar a éste la boca con oclusión normal. El fraguado se terminará después de unos 5 minutos. Entonces sacar la prótesis rebasada de la boca del paciente. El acabado y el pulido se realizan como se indican al punto 5.

4. Rebasamiento de forma indirecta en el laboratorio

Revestir la prótesis en la mufla con contraplaca. Sacar la prótesis de la mufla y prepararla según las instrucciones indicadas al punto 1. Recubrir el modelo de un aislante habitual a base de alginato. Sacar la cantidad necesaria de **mollosil[®] plus** del cartucho mediante la pistola dispensadora (véase el punto 2) y aplicar la masa uniformemente sobre el sitio protésico de rebasar (la capa de **mollosil[®] plus** debe tener un espesor de aprox. 1 mm más que aquella del material de base protésico tallado previamente). Cerrar la mufla, colocar la contraplaca y prensar la mufla con una presión ligera durante unos 30 minutos o bien poner la mufla en un pote bajo presión de 40-45 °C durante unos 10 minutos al baño María. La mufla abierta, sacar la prótesis rebasada. El acabado y el pulido se realizan como se indican al punto 5.

5. Acabado y barnizado

- **Alisado**: Eliminar el exceso de masa mediante un escapelo afilado o unas tijeras exactas (Fig. 6). Entonces alisar los sitios ásperos y los bordes mediante el instrumento para tallar con aprox. 8000 revoluciones por minuto, aplicando una presión ligera (Fig. 7) y preferentemente mediante los prepulidores **Molloplast[®]** (se venden aparte, art.-no. 03153).
- **Pulido** (Fig. 8): El pulidor **mollosil[®] plus** sólo se utiliza para el alisamiento de los bordes funcionales tallados (proporción de mezcla: pulidor y catalizador 1:1). ¡Evitar el contacto con los ojos y la piel! ¡Usar protección para los ojos y guantes de protección adecuados! Abrir el cierre de aluminio mediante una espátula, pipetar en la proporción de 1:1 los dos líquidos sobre un bloque de mezcla, espatular el pulidor y el catalizador hasta que se obtenga una mezcla uniforme y entonces aplicar el líquido mezclado mediante un pincel. Dejar secar durante unos 5 minutos.

6. Recomendación de limpieza para el paciente

Cepillar y lavar bajo agua corriente, repetidas veces cada día, la prótesis rebasada, empleando un cepillo de dientes y jabón neutral; baño para limpieza: inmersión durante 10 minutos a lo sumo.

Instrucciones de trabajo importantes

- ¡Una adhesión suficiente se garantiza solamente aplicando el iniciador sobre las superficies raspadas!
- ¡El iniciador debe aplicarse completamente sobre todos los sitios de rebasar! Para un control de aplicación más efectivo el iniciador está provisto de un indicador cromático.
- ¡La capa de la masa **mollosil[®] plus** tiene que recubrir completamente y uniformemente todas las superficies protésicas en contacto con la encía! En caso contrario, problemas de adherencia podrían producirse.
- ¡Observar estrictamente los tiempos de fraguado!
- ¡El pulido mediante la caperuza abrasiva debe efectuarse con aprox. 8000 r.p.m. - utilizar esta caperuza abrasiva únicamente para los materiales a base de siliconas!

Seguridad

mollosil[®] plus Iniciador: evitar el contacto con los ojos, las mucosas y la piel. No inhalar los vapores.

mollosil[®] plus Pulido: evitar el contacto del catalizador con los ojos y la piel. Puede provocar irritaciones. En caso de contacto accidental con los ojos, aclarar inmediatamente con agua corriente durante al menos 15 minutos y consultar con un oftalmólogo.

¡Observar las fichas de seguridad!

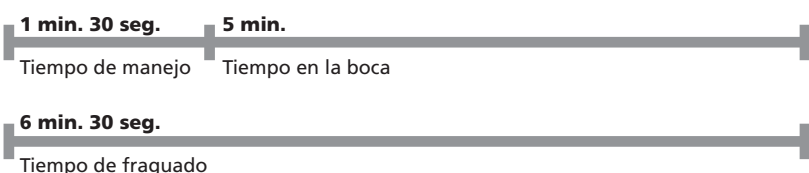
Otras informaciones:

Los materiales a base de siliconas están probados un millón de veces. Considerando una aplicación apropiada, ningunos efectos indeseados no pueden producirse. Sin embargo, reacciones del sistema inmunológico como alergias, irritaciones, no pueden excluirse absolutamente. En caso de duda, recomendamos dejar comprobar el potencial alérgeno antes de la aplicación del material.

Sólo para uso dental por personal especializado.

Explicación de los símbolos

MD Producto sanitario



Finalidad

revista:
Rebase definitivo directo de prótesis dentales

Campos de aplicación:

- Apropiado para todas las materias sintéticas a base de polimetilmetacrilato.
- Elaboración rápida y sin esfuerzo de rebasamientos permanentemente blandos directamente en la consulta o de forma indirecta en el laboratorio.
- Eliminación de sitios de presión en la zona del maxilar superior e inferior.
- Para el aislamiento de la línea A en caso de dificultades de adherencia y mucosa flotante.
- Como margen final elástico de las prótesis del maxilar superior y para asegurar la posición de la prótesis gracias a una adhesión aumentada.
- Para la cobertura elástica de procesos alveolares puntiagudos.
- Para la cobertura de zonas con implantes y como sobredentaduras.

Características técnicas:

DIN EN ISO 10139-2 Tipo A

- **Masa después de mezclar:** 50 ml cartuchos
- **Colores del producto:** Base: de color carne Endurecedor: blanco
- **Dosificación:** 1:1
- **Tiempo de mezcla:** se suprime (sistema de Automix)
- **Tiempo de manejo:** aprox. 1/2 minutos*
- **Tiempo de fraguado:** aprox. 6 1/2 minutos*
- **Tiempo en la boca:** aprox. 5 minutos
- **Cambio dimensional lineal:** aprox. 0,3 %
- **Restablecimiento después deformación:** aprox. 99 %
- **Manejo:** A 23 °C, 50 ± 5 % humedad relativa.
- **Almacenamiento:**



* desde el inicio de la mezcla a 23 °C, 50 ± 5 % humedad relativa. Temperaturas más elevadas acortan los tiempos indicados, más bajos los prolongan.

Información para el pedido:

mollosil[®] plus
Presentación normal **02436**
cartucho de 50 ml
iniciador de 5 ml
pulidor de 2 x 7 ml
7 cánulas de mezcla, 6 mm
1 caperuza abrasiva
1 portacaperuza

Cartucho **02439**
50 ml

mollosil[®] plus Automix2
Presentación normal **02353**
cartucho de 50 ml
iniciador de 5 ml
pulidor de 2 x 7 ml
7 cánulas de mezcla,
de color de rosa
1 caperuza abrasiva
1 portacaperuza

Cartucho Automix2 **02354**
50 ml

Iniciador **02440**
botella de 5 ml

Pulidor **02441**
botellas de 2 x 7 ml

Caperuzas abrasivas **02615**
afiladas, 10 unidades

Portacaperuza **02616**
afilado, 1 unidad

good morning spray
Presentación normal **02284**
100 ml

Long-term soft relining material for chairside use,
A-silicone based, cold curing

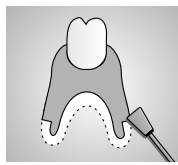


Fig. 1



Fig. 2



Fig. 3

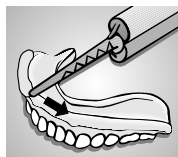


Fig. 4

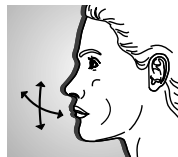


Fig. 5



Fig. 6



Fig. 7



Fig. 8

1. Preparation of the denture

- **Removal of existing relinings** (Fig. 1): The old, existing relining has to be removed completely. Grind off the denture base approx. 1–2 mm, depending on the situation. Incorporate at the vestibular, lingual resp. dorsal borders a shoulder of approx. 2–3 mm in height with a depth of minimum 1 mm. Round off the borders and clean the denture thoroughly.
- **Degreasing** (Fig. 2): Degrease by means of pure medical alcohol and let dry.
- **Applying the primer for adhesion** (Fig. 3): Apply the primer uniformly and completely onto the grinded denture areas to which the material has to adhere. Avoid contact with eyes! Wear suitable eye protection! **Let the primer dry for approx. 1 minute.** After use close the bottle immediately. Saliva, humidity or monomer liquids prevent the adhesion of **mollosil[®] plus** to the denture base.

2. Use of dispenser/mixing jet

Mount cartridge onto dispenser (is sold separately, art.-no. 02343) according to special instructions. Remove and dispose of closure cap, do not re-use! For exact flow control extrude slightly material until uniform flow from both orifices is achieved. Install mixing tip onto cartridge and extrude needed material. After each use leave the used mixing tip in place to seal the cartridge.

3. Direct chairside relining method

- **Coating the denture** (Fig. 4): Prepare denture as described under point 1. Apply **mollosil[®] plus** cartridge material uniformly by means of dispenser (see point 2) onto the vestibular, lingual resp. dorsal borders. Then coat completely the remaining denture with a layer of minimum 2 mm. All denture areas in contact with the gingiva have to be coated.
- **Functional movements** (Fig. 5): Seat the coated denture into the patient's mouth and let him close in normal occlusion. Setting is finished after approx. 5 minutes. Then remove the relined denture and trim and polish as described under point 5.

4. Indirect method in the laboratory

Invest denture to be relined into a flask with counter. Remove denture from the flask and prepare as described under point 1. Coat the model with an usual alginate based insulation. Extrude the required amount of **mollosil[®] plus** from the cartridge by means of dispenser (see point 2) and apply it uniformly onto the denture area to be relined (the layer of **mollosil[®] plus** should be approx. 1 mm more than the base material has been grinded off). Close flask with counter. Press with light pressure for approx. 30 minutes or place flask in a pressure pot at 40–45°C/104–113°F for approx. 10 minutes in the water bath. Then deflask the relined denture and trim and polish as described under point 5.

5. Final trimming and varnishing

- **Smoothing of uneven spots:** Remove excess material with a sharp scalpel or fine scissors (Fig. 6). Then smooth rough areas and borders by means of the grinding instrument with approx. 8000 r.p.m. under low pressure (Fig. 7) and preferably the **Molloplast[®]** pre-polishers (are sold separately, art.-no. 03153).
- **Polish** (Fig. 8): **mollosil[®] plus** polish is applied only for smoothing of the trimmed functional borders (mixing ratio: polish and catalyst 1:1). Avoid contact with eyes and skin! Wear suitable eye protection and gloves! Open the aluminium cap with a spatula, squeeze both liquids onto a mixing pad in a mixing ratio of 1:1, spatulate to a homogeneous mixture and brush on the mixed liquid. Let dry at room temperature for approx. 5 minutes.

6. Cleaning hints for the patient

Brush the relined denture several times a day under running water with a tooth brush and neutral soap. Cleaning bath: up to a maximum of 10 minutes.

Important working hints

- Absolutely firm bonding is obtained only by applying the primer onto roughened surfaces!
- Primer must cover the entire area completely! For better application check the primer contains a colour indicator.
- **mollosil[®] plus** coating must cover the surface of denture in contact with the gingiva completely and uniformly! Otherwise adhesion problems may occur.
- Setting times must be strictly observed!
- For trimming with grinding sleeve apply pressure with approx. 8000 r.p.m. – use grinding sleeve for silicone materials only!

Safety

mollosil[®] plus Primer: avoid contact with eyes, mucous membranes, and skin. Do not inhale vapors.

mollosil[®] plus Polish: avoid contact of catalyst with eyes and skin, this can lead to irritation. In case of accidental contact, rinse eyes immediately with running water for at least 15 minutes, consult an ophthalmologist.

Please follow the instructions of the safety data sheets!

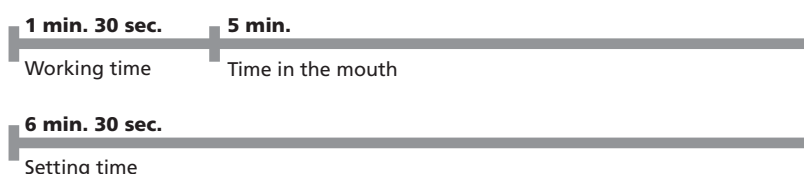
Further information:

Silicone based materials are proven a million times. On condition of a proper application, undesired effects are not to be expected. However, reactions of the immune system like allergies, irritations, cannot be absolutely excluded. In case of doubt, we recommend to get tested the allergenic potential before the application of the material.

Only for dental use by qualified personnel.

Symbols

MD Medical Device



Intended use:
Definitive direct lining of dental prostheses

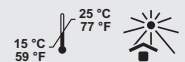
Indications for use:

- Suited for all synthetics based on polymethyl-methacrylate.
- Fast and easy fabrication of permanently soft relinings; chairside or indirect use in the dental laboratory.
- As elastic final margin of maxillary denture and to steady the position of the upper and lower dentures by increased adhesion.
- Post-damming of the A-line in case of adhesion problems and with flabby ridges.
- To steady the position of the upper and lower dentures by increased adhesion.
- Elastic cover of sharp-ridged alveolar processes.
- For covering implant regions and as overdentures.

Technical data:

DIN EN ISO 10139-2 Type A

- **Mixed volume:** 50 ml cartridges
- **Colour code:** Base: gingiva-coloured Catalyst: white
- **Mixing ratio:** 1:1
- **Mixing time:** does not apply (Automix-system)
- **Working time:** approx. 1½ min.*
- **Setting time:** approx. 6½ min.*
- **Time in mouth:** approx. 5 min.
- **Linear dimensional change:** approx. 0,3 %
- **Recovery from deformation:** approx. 99 %
- **Application:** At 23°C/73°F, 50 ± 5 % rel. humidity.
- **Storage:**



* from beginning of mixing at 23°C/73°F, 50 ± 5 % rel. humidity. Increased temperatures accelerate, decreased temperatures retard the indicated times.

Ordering information:

- mollosil[®] plus** Standard packing **02436**
50 ml cartridge
5 ml primer
2 x 7 ml polish
7 mixing cannulas, 6 mm
1 grinding sleeve
1 grinding sleeve holder
- Cartridge** **02439**
50 ml
- mollosil[®] plus Automix2** Standard packing **02353**
50 ml cartridge
5 ml primer
2 x 7 ml polish
7 mixing cannulas, pink
1 grinding sleeve
1 grinding sleeve holder
- Cartridge Automix2** **02354**
50 ml
- Primer** **02440**
5 ml bottle
- Polish** **02441**
2 x 7 ml bottles
- Grinding sleeves** **02615**
pointed, 10 units
- Grinding sleeve holder** **02616**
pointed, 1 unit
- good morning spray** Standard packing **02284**
100 ml

Ribasatura definitiva diretta, a base di silicone-A, autoindurente, permanentemente soffice

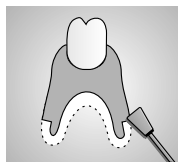


Fig. 1

1. Preparazione della protesi

- **Eliminazione della ribasatura preesistente** (Fig. 1): Generalmente occorre eliminare totalmente la ribasatura vecchia, preesistente. La base protesica da ribasare viene limata da 1-2 mm circa e nei bordi buccali, linguali o dorsali, viene preparato uno scalino della profondità di 1 mm per una larghezza da 2 a 3 mm. I bordi della protesi vengono poi arrotondati. Successivamente la protesi viene pulita accuratamente.
- **Sgrassaggio** (Fig. 2): Sgrassare la base così preparata con puro alcool medico e lasciare asciugare molto bene.
- **Applicazione dell'adesivo Primer** (Fig. 3): Su tutte le zone limate e quelle da ribasare viene applicato uno strato uniforme e coprente dell'adesivo Primer. Evitare il contatto con gli occhi! Portare occhiali protettivi! **Lasciare asciugare il Primer per 1 min. circa.** Richiudere il flacone subito dopo l'uso. La saliva, l'umidità, oppure tracce di monomero impediscono l'adesione del mollosil® plus sulla protesi.



Fig. 2

2. L'impiego della pistola di miscelazione/dispenser

Inserire la cartuccia nella pistola - dispenser (disponibile separatamente art. n° 02343) seguendo l'indicazione particolare. Togliere le chiusure dalle cartucce e gettarle via perché non vengono più utilizzate. Premere affinché il materiale fuoriesca in modo uniforme da ambedue le aperture. Posizionare la cannula di miscelazione sulla cartuccia e prelevare la quantità desiderata del materiale. Dopo ogni utilizzo lasciare sulla cartuccia, come chiusura, la cannula di miscelazione.



Fig. 3

3. Ribasatura diretta sul paziente

- **Applicazione sulla protesi** (Fig. 4): Preparare la protesi come indicato al punto 1. Applicare con l'aiuto della pistola dispenser (vedi punto 2) il mollosil® plus della cartuccia sui bordi buccali, linguali e dorsali in modo uniforme e coprente. Subito dopo coprire la rimanente base protesica (spessore minimo 2 mm). Tutte le zone della protesi che sono in contatto con la gengiva devono essere coperte.
- **Esecuzione dei movimenti funzionali** (Fig. 5): Inserire la protesi in cavità orale del paziente che deve poi chiudere la bocca esercitando una forza oclusale abituale. Durante il tempo di presa, eseguire con il paziente tutti i movimenti funzionali. La presa avviene in circa 5 minuti. Togliere la protesi dalla bocca del paziente, rifinirla ed applicare il lucido come descritto al punto 5.



Fig. 4

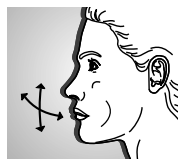


Fig. 5

4. Metodo indiretto in laboratorio

La protesi da ribasare viene messa in muffola e viene approntato il controstampo. Aprire la muffola, estrarre la protesi e prepararla come descritto al punto 1. Isolare il modello con l'abituale isolante gesso - resina. Con l'aiuto della pistola dispenser (vedi punto 2) applicare il mollosil® plus dalla doppia cartuccia sulla base protesica da ribasare in modo uniforme e coprente (spessore dello strato circa 1 mm in più dello spessore asportato precedentemente). Chiudere la muffola e lasciarla sotto la pressa per circa 30 minuti con una pressione leggera oppure inserirla in una pentola a pressione per 10 minuti a 40-45°C. Smuffolare la protesi, rifinirla ed applicare il lucido come descritto al punto 5.



Fig. 6

5. Rifinitura ed applicazione della lacca sigillante

- **Rifinitura dei bordi**: Togliere il materiale in eccesso con un bisturi ben affilato (Fig. 6) oppure con una forbice. Successivamente lisciare i bordi con l'aiuto della cappelletta abrasiva fornita (con un regime di 8000 g/m con leggera pressione) (Fig. 7). Noi consigliamo di adoperare inoltre le punte prelucidanti Molloplast® (disponibili separatamente art.n° 03153).
- **Applicazione del lucido** (Fig. 8): Utilizzare la lacca mollosil® plus Politur solamente per sigillare i bordi funzionali rifiniti (rapporto d'impasto Politur - catalizzatore 1:1). Evitare il contatto con gli occhi e con la pelle! Proteggersi gli occhi ed usare guanti adatti! Aprire il sigillo d'alluminio con una spatola, con l'aiuto delle pipette dosare i due liquidi 1:1 su d'una piastra di miscelazione, miscelare in modo omogeneo con una spatola. Applicare il Politur con un pennellino e lasciare asciugare a temperatura ambiente per 5 minuti.



Fig. 7



Fig. 8

6. Suggerimenti per il paziente riguardanti la pulizia della protesi

Pulire la protesi ribasata accuratamente più volte al giorno sotto l'acqua corrente con una spazzola morbida e sapone neutro, poi risciacquare. Bagni di pulizia con appositi prodotti per 10 minuti al massimo.

Importanti suggerimenti per la lavorazione

- L'adesione è garantita solamente su superfici irruvidite e coperte preventivamente con il Primer!
- Applicare il Primer in modo da coprire perfettamente la superficie da ribasare!
- Tutte le parti della protesi che sono in contatto con la gengiva, devono essere coperte con uno strato uniforme e coprente di mollosil® plus altrimenti si potrebbero verificare problemi di adesione!
- Rispettare rigorosamente i tempi di presa!
- Impiegare punte abrasive con circa 8000 g/m - solo per silicone!

Sicurezza

mollosil® plus Primer: evitare il contatto con occhi, mucose e pelle. Non inalare i vapori.

mollosil® plus Lucido: evitare che il catalizzatore venga a contatto con gli occhi e la pelle, perché può causare irritazioni. In caso di contatto accidentale, sciacquare immediatamente gli occhi con acqua corrente per almeno 15 minuti e consultare un oculista.

Osservare le schede di sicurezza!

Ulteriori indicazioni:

I materiali a base silicica sono provati milioni di volte. A condizione di una applicazione appropriata, effetti indesiderati non sono da aspettarsi. Tuttavia, reazioni del sistema immunitario come allergie, irritazioni, non possono essere escluse assolutamente. In caso di dubbio, raccomandiamo fare testare il potenziale allergico prima dell'applicazione del material.

Esclusivamente per uso odontoiatrico da parte di personale specializzato.

Legenda

MD Dispositivo medico

1 min. 30 sec.	5 min.
Tempo di lavorazione	Permanenza in cavità orale
6 min. 30 sec.	
Tempo di presa	

Destinazione d'uso:
Ribasatura diretta definitiva di protesi dentarie

Campo d'impiego:

- Adatto a tutte le resine PMMA.
- Veloce e facile realizzazione di ribasature permanentemente soffici direttamente nello studio dentistico oppure in modo indiretto nel laboratorio odontotecnico.
- Eliminazione delle zone di pressione e dei decubiti.
- Per creare un'efficace chiusura marginale lungo la linea A nei casi di difficoltà d'adesione ed in presenza di creste mobili.
- Per creare bordi di chiusura elastici ed aumentare la stabilità protesica con un'aumentata adesione.
- Imbottitura elastica della protesi in presenza di creste alveolari spigolose.
- Indicato per la copertura di aree implantari e come overdenture.

Dati tecnici:

DIN EN ISO 10139-2 Tipo A

- **Volume:** cartucce da 50 ml
- **Colore del prodotto:** Base: gengivale
Catalizzatore: bianco
- **Dosaggio:** 1:1
- **Tempo di miscelazione:** non applicabile (sistema automix)
- **Tempo di lavorazione:** circa 1 min. 30 sec.*
- **Tempo di presa:** circa 6 min. 30 sec.*
- **Permanenza in cavità orale:** circa 5 min.
- **Variazione lineare:** circa 0,3%
- **Ritorno dopo la deformazione:** circa 99%
- **Lavorazione:** A 23 °C ± 2 °C, 50 % ± 5% umidità relativa.
- **Conservazione:**



* dall'inizio della miscelazione a 23 °C ± 2 °C, 50 % ± 5% umidità relativa. Temperature più alte accorcano e temperature più basse allungano i tempi indicati.

Specifiche di ordinazione:

mollosil® plus
Confezione standard **02436**
Cartuccia da 50 ml
5 ml Primer
2 x 7 ml Politur
7 cannule di miscelazione, 6 mm
1 cappelletta abrasiva
1 portacappelletta

Cartuccia 02439
50 ml

mollosil® plus Automix2
Confezione standard **02353**
Cartuccia da 50 ml
5 ml Primer
2 x 7 ml Politur
7 cannule di miscelazione, rosa
1 cappelletta abrasiva
1 portacappelletta

Cartuccia Automix2 02354
50 ml

Primer 02440
bottiglia da 5 ml

Politur 02441
bottiglie da 2 x 7 ml

Cappellette abrasive 02615
affilate, 10 pezzi